

Anmerkung zum Gedicht der goldenen Nadel

Wenjun Zhu

16.09.2009

„Wenn man in der Akupunktur bewandert ist, vertraut man nur seiner linken Hand (freie Hand). Wenn man in Akupunktur unwissend ist, vertraut man nur seiner rechten Hand (Nadel-Hand).“ (Nan Jing – die schweren Schriften)

0.

In der Akupunktur gilt es zwei wesentliche Hauptpunkte zu beachten. Der Erfolg der Behandlung von Krankheiten hängt nämlich sowohl von der Technik der Nadel, als auch von der Auswahl der Akupunkturpunkte ab. Darüber hat Yang Jizhou (Ming-Dynastie, 1552-1620) geschrieben.

„Ich habe gesagt, mit Akupunktur behandelt man Krankheit. Es gibt Anzahl und Regelung.

Wenn man die Prinzipien der Ur-Quelle beherrscht, kann man darauf schließen, was jeweils der Hauptgedanke der alten Weisen war.

Wenn die Weisen die Akupunkturpunkte auswählen, gibt es Externe Punkte und Meridian-Punkte.

Wenn man Externe Punkte und Meridian-Punkte beherrschen kann, kann man die Technik der Welt zu helfen bewundern. Warum?

Die Akupunktur-Technik ist die Regelung.

Die Anzahl steuert die Akupunktur-Technik, sodass die Anwendung der Akupunktur-Techniken kein Ende hat. Akupunkturpunkte sind das Rezept der Akupunktur.

Qi (besonders) kann dem Normalen helfen, das heißt, von dieser Seite zu Unvorhergesehenem führen.

Die Anzahl und die Methode wurden von Weisen begründet, darin ist das Feine und Wesentliche enthalten.

Bei der Auswahl der Akupunkturpunkte berücksichtigt man gleichzeitig Qi (externe Punkte) und Zhen (Meridian-Punkte). Darin liegt Weisheit und Fähigkeit.

Wenn ein guter Mediziner nach der Regelung die Anzahl genau weiß, wenn er auch Zheng (Meridian-Punkte) Qi (besondere Punkte) versteht, kann er in Geistesklarheit erfassen, dass die Hauptgedanken der Weisen in Methode, Anzahl, Qi und Zheng enthalten sind.

Welche Technik kann man dann nicht beherrschen, um den Menschen Gesundheit und Hilfe zu bringen?¹

Also, das Wichtigste für Akupunktur ist:

- einerseits die Nadel-Technik und
- andererseits die Auswahl der Akupunkturpunkte.

Unter Akupunktur wird oft nur verstanden, mit der Nadel bestimmte Punkte zu stechen. Dieses Stechen bestimmter Punkten bedeutet aber nur, wo man behandelt. Aber es sagt vorerst noch nichts, wie man einen bestimmten Punkt behandelt.

Bei den Krankheiten gibt es nämlich Yin und Yang, Oberfläche und Innen, Kälte und Hitze, Leere und Völle. Die Behandlung muss daher auch aus- und einleiten, erwärmen und kühlen, zunehmen und abnehmen.

Dies wird durch die Art, die jeweiligen Punkte zu stechen, bewirkt.

Hier möchte ich nur die Nadel-Technik der Akupunktur vermitteln.

¹ Yang Jizhou (Ming-Dynastie, 1552-1620): „Zhenjiu Dacheng (Das große Handbuch der Akupunktur)“. Beijing: Verlag der Volks Gesundheit, 06.2006. S. 108.

Ich möchte auf die Entwicklung der Nadel-Methoden aufmerksam machen. Es gibt drei Perioden: die Klassische Zeit, die Blütezeit und die Verwirrungs- und Erwachungs-Zeit.

- Die Klassische Zeit ist vor der Qin-Dynastie (221 v. Chr. - 207 v. Chr.) bis zur Song-Dynastie (960 - 1279). Ihre repräsentativen Schriften sind: „Nei Jing (Innere Schriften des gelben Kaisers)“, „Nan Jing (Schwere Schriften)“.
- Die Blütezeit fällt in die Yuan- und Ming-Dynastie (1271-1368, 1368-1644). Ihre repräsentativen Schriften sind „Zhen Jing Biao You Fu (Akupunktur-Bibel – die Gedichte der Akupunktur tiefgründig und dunkel zeigen)“, „Jin Zhen Fu (die Gedichte der goldenen Nadel)“.
- Die Verwirrungs- und Erwachungs-Zeit dauert von der Qing-Dynastie (Qing-Dynastie, 1644-1911, späte Qing-Dynastie, etw. seit 18 Jahrhundert) bis jetzt. In dieser Zeit wurden die westliche Medizin und die moderne Wissenschaft in Traditioneller Chinesischer Medizin eingeführt.

Was kann man schriftlich prüfen. Das System der Nadel-Technik ist seit dem Anfang mit der Struktur einzeln Methoden, Anwendungen der Methoden.

- Einzeln Methoden:
 - Linke Hand-Methoden;
 - Rechte Hand-Methoden (die Hand haltet die Nadel.).
- Die Anwendungen der Nadel-Methoden.
- Die Kombinations-Nadel-Methoden.

Erste Periode – die Zeit des Neijing (Schriften des gelben Kaiser)

I. Die 9 Nadeln im „Lingsujing – Jiu Zhen Shi Er Yuan“²

„Die 9 Nadeln haben jede einen eigenen Namen, jede hat eine unterschiedliche Form.“

² Der gelbe Kaiser: „Ling Su Jing“ im „Nei Jing“.

- die Chan-Nadel, ein Cun 6 Fen (ungefähr 3 cm) lang.
- die Yuan-Nadel, ein Cun 6 Fen (ungefähr 3 cm) lang.
- die Chi-Nadel, 3,5 Cun lang.
- die Feng-Nadel, ein Cun 6 Fen (ungefähr 3 cm).
- die Pi-Nadel, 4 Cun 2,5 Fen lang.
- die Yuanli-Nadel, ein Cun 6 Fen (ungefähr 3 cm).
- die Hao-Nadel, 3 Cun 6 Fen lang.
- die lange Nadel, 7 Cun lang.
- die große Nadel, 4 Cun lang.

Die Chan-Nadel hat einen großen Kopf und ist hinten dünn, um das Yang-Qi abzunehmen. Die Yuan-Nadel ist wie ein Ei, um bei Reibung die Muskeln nicht zu verletzen, um das Qi abzunehmen. Die Chi-Nadel ist scharf wie echter Hirse. Damit kann man die Meridiane drücken, um das Qi zu aktivieren. Die Feng-Nadel hat drei Schneiden, um abzuleiten. Die Pi-Nadel ist wie ein scharfes Schwert, um den Eiter auszuleiten. Die Yuanli-Nadel ist wie das Jak-Haar, rund und spitz. Die Mitte ist dick, um das Qi auszuleiten. Die Hao-Nadel ist wie ein Stechmücken-Schnabel, um ruhig und langsam hinein zu stechen, um darin zu bleiben, um Schmerzen und Lähmung zu behandeln. Die Lange Nadel ist scharf und dünn, um das ferne Rheuma zu erreichen. Die große Nadel hat eine harte und runde Spitze, um das Wasser der Gelenke abzuleiten. Die 9 Nadeln sind zu Ende.

II. Die 9 Nadel-Methoden im „Ling Su Jing – Guan Zhen (offizielle Akupunktur)“

Von den Stech-Methoden gibt es neun, die den 9 Veränderungen entsprechen.

- 1. heißt *Shu-Steichen*. Das *Shu-Steichen* dient dazu, die *Ying- und Shu-Punkte* ³ der *Zang-Meridiane* (*Yin-Organen*) zu stechen.
- 2. heißt *Yuandao-Steichen* (*ferne Punkte*). Das *Yuandao-Steichen* bedeutet, wenn die *Krankheit oben* liegt, nimmt man *untere Punkte* der *Fu-Punkte* (*Yang-Organen*).
- 3. heißt *Jing-Steichen*. Beim *Jing-Steichen* werden die *Knoten und Verbindung* der *großen Meridiane* und *Sehnen* gestochen.
- 4. heißt *Luo-Steichen*. Beim *Luo-Steichen* wird das *kleine Blut-Gefäß* gestochen.
- 5. heißt *Fen-Steichen*. Beim *Fen-Steichen* wird *zwischen die Muskeln* gestochen.
- 6. heißt *großes Abnehmen-Steichen*. Beim *großen Abnehmen-Steichen* wird der *große Eiter* mit der *Pi-Nadel* gestochen.
- 7. heißt *Mao-Steichen*. Beim *Mao-Steichen* wird das *oberflächliche Rheuma* gestochen.
- 8. heißt *Ju-Steichen*. Beim *Ju-Steichen* nimmt man, wenn die *Krankheit links* ist, *rechte Punkte*. Wenn sie *rechts* ist, nimmt man *linke Punkte*.
- 9. heißt *Cui-Steichen*. Man *sticht* mit der *gefeuerten Nadel*, um *Rheuma aufzulösen*.

III. Die 12 Nadel-Methoden⁴

Das Stechen gibt es 12 Methoden, die den zwölf Meridianen zu entsprechen.

³ Ying- und Shu-Punkte: die 5 Element-Punkte.

⁴ a.a.O.

- 1. heißt *Ou-Steichen*. Beim *Ou-Steichen* drückt man mit der Hand den vorderen Körper und den Rücken und sticht die Schmerz-Punkten direkt. Eine Nadel sticht vorne, eine Nadel sticht hinten. Damit behandelt das Herz-Rheuma. Beim Stechen muss die Nadel schräg sein.
- 2. heißt *Bao-steichen*. Beim *Bao-Steichen* sticht man Schmerzen ohne festen Ort. Der Schmerz-Ort geht nach oben und unten. Die Nadel sticht ein und zieht nicht aus. Mit der linken Hand drückt man entlang des Krankheitsherd. Danach zieht man die Nadel aus und sticht wieder.
- 3. heißt *Hui-Steichen*. Beim *Hui-Steichen* wird direkt neben dem Krankheitsherd gestochen. Hochziehen und tief stechen. Man erholt den Sehne- und Muskeln-Krampf. Damit behandelt man das Sehne-Rheuma.
- 4. heißt *Qi-Steichen*. Beim *Qi-Steichen* werden eine Nadel direkt in die Mitte des Krankheitsherd und daneben (links und rechts) zwei Nadeln gestochen. Damit behandelt man kaltes Qi im kleinen und tiefen Ort. Man nennt dies auch drei Stechen, um Rheuma-Qi im kleinen und tiefen Ort zu behandeln.
- 5. heißt *Yang-Steichen*. Beim *Yang-Steichen* werden eine Nadel in der Mitte und daneben seicht 4 Nadeln gestochen. Damit behandelt man kaltes Qi in der großen Fläche.
- 6. heißt *Zhizhen-Steichen*. Beim *Zhizhen-Steichen* wird die Haut hochgezogen und die Nadel waagrecht gestochen. Damit behandelt man kaltes Qi im Seichten.
- 7. heißt *Shu-Steichen*. Beim *Shu-Steichen* wird gerade gestochen und gerade herausgezogen. Man sticht

wenige Nadeln, aber tief. Damit behandelt man Qi-Überfluß und Hitze.

- 8. heißt Duan-Steichen. Beim Duan-Steichen wird das Knochen-Rheuma gestochen, die Nadel wird ein bisschen geschwungen und tief bis zum Knochen gestochen. Hochziehen und einsteichen. Damit reibt man den Knochen.
- 9. heißt Fu-Steichen. Beim Fu-Steichen wird neben dem Krankheitsherd seicht gestochen. Damit behandelt man Muskel-Krampf und Kälte.
- 10. heißt Yin-Steichen. Beim Yin-Steichen wird links und rechts gestochen. Damit behandelt man Kälte und Bewusstlosigkeit. Bei Kälte und Bewusstlosigkeit nimmt man den hinteren Fußknöchel Shaoyin (Taixi, KI 3).
- 11. heißt Pangzhen-Steichen. Beim Pangzhen-Steichen werden direkt im Krankheitsherd eine Nadel und daneben auch eine Nadel gestochen. Damit behandelt man chronisches Rheuma.
- 12. heißt Zhan-Steichen. Beim Zhan-Steichen wird die Nadel gerade eingestochen und gerade herausgezogen. Es werden mehre Nadeln seicht gestochen, damit es blutet. Damit werden Eiterbeutel behandelt.

IV. Die 5 Nadel-Methoden

Es gibt 5 Steichen-Methoden die den 5 Organe entsprechen.

- 1. heißt Ban-Steichen (Halb-Steichen). Ban-Steichen bedeutet, seicht einzusteichen und schnell auszuziehen. Die Nadel verletzt nicht die Muskeln. Es ist wie Haare auszuziehen. Damit nimmt man das Haut-Qi. Dies entspricht der Lunge.
- 2. heißt Baowen-Steichen. Beim Baowen-Steichen wird der Krankheitsherd (vorne, hinten, links, rechts)

gestochen. Das Prinzip ist, das Blutgefäß zum Bluten zu bringen. Dies entspricht dem Herz.

- *3. heißt Guan-Steichen. Beim Guan-Steichen wird die Sehnen am Ende gerade gestochen. Damit behandelt man das Sehne-Rheuma. Vorsicht, es darf nicht bluten. Dies entspricht der Leber.*
- *4. heißt Hegu-Steichen. Beim Hegu-Steichen wird in den Muskel gestochen. Es ist wie ein Hühnerfuß, eine Nadel wird gerade und zwei Nadeln nach links und rechts gestochen. Damit nimmt man Muskel-Rheuma. Dies spricht der Milz.*
- *5. heißt Shu-Steichen. Beim Shu-Steichen wird gerade eingestochen und herausgezogen. Tief bis zum Knochen einstechen. Damit nimmt man Knochen-Rheuma. Dies entspricht den Nieren.*

Zweite Periode – die Zeit der goldenen Nadel

V. Vorwort der Gedichte der goldenen Nadel

Ich finde, dass „die Gedichte der goldenen Nadel“⁵ in den alten Schriften hinsichtlich der Nadel-Techniken die bedeutendste ist.

Im „Vorwort der Gedichte der goldenen Nadel“⁶ steht geschrieben.

„Ich lernte zuerst im Jahr 1400 die Akupunktur bei Herrn Dongxian und Herrn Meng Zhongni.

⁵ Xu Feng (Ming-Dynastie, 14.-15. Hundertjahren): „Die Gedichte der goldenen Nadel“ erscheint erst im Jahr 1439 im Buch „Zhenjiu Daquan (das große Handbuch der Akupunktur)“. Die Zitat von Yang Jizhou (Ming-Dynastie, 1552-1620): „Zhenjiu Dacheng (Das große Handbuch der Akupunktur)“. Beijing: Verlag der Volks Gesundheit, 06.2006. S. 59.-62.

⁶ Xu Feng (Ming-Dynastie, 14.-15. Hundertjahren): „Vorwort der goldenen Nadel“ erscheint erst im Jahr 1439 im Buch „Zhenjiu Daquan (das große Handbuch der Akupunktur)“. Die Zitat von Chen Yan (Ming-Dynastie): „Yang Jingzhai Zhenjiu Quanshu (das ganze Buch der Akupunktur von Yang Jingzhai)“. S. 88.

Ein Jahr später ist Herr Meng gestorben.

Ich ging in die Stadt Yangzhou, um weiter bei Herrn Dongying und Herrn Jiu Sipeng zu lernen. Ich lernte dort die Erfindungen von beiden und das Buch „der goldenen Nadel“ des großen Meister Dou, sowie die Methoden von Zunehmen und Abnehmen, um die Meridiane zu verbinden und Qi zum Fließen zu bringen, sehr tief zu beherrschen.

Ich habe dann eine Studienreise gemacht. Auf dieser habe ich anderen Meister gefragt. Diese hatten nur eine ungefähre Vorstellung.

Es können genau nur wissen, eins bis zwei von Hundert.

Es gibt einige, die etwas wissen, aber die kennen auch nicht das ganz Geheimnis.

Also war ich erfreut, ich wusste, dass die Methoden selten und kurios sind. Ich schätzte sie hoch.

Nach einigen Jahren behandelte ich damit die Krankheiten, Wie beim Schiessen, jeder Schuss trifft. Keiner, der nicht wirkt.

Es ist nicht zwischen den Zeilen. Es ist in den bitteren Gedanken verdeckt!

VI. Allgemeine Grundlage der Akupunktur

Wenn Du das Dao der Akupunktur schaust, dann ist die Wirkung der Akupunktur am schnellsten und wirksam. Man muss Bu (Zunehmen) und Xie (Abnehmen) verstehen erst dann kann man schwere Krankheiten behandeln.

Zuerst unterscheidet man, ob die Krankheit im oberen Bereich oder unten liegt. Dann entscheidet man, ob man die Akupunkturpunkte im oberen Bereich oder unten nimmt.

Liegt die Krankheit im Kopf, nimmt man die Akupunkturpunkte im Fuß.

Liegt die Krankheit im linken Bereich, nimmt man die Akupunkturpunkte im rechten Bereich.

Männliches Qi ist am Morgen oben, am Abend unten.

Wenn man die Akupunkturpunkte des Männlichen nimmt, muss man das Prinzip verstehen.

Weibliches Qi ist am Abend oben, am Morgen unten.

Wenn man die Akupunkturpunkte des Weiblichen behandelt, muss man die Uhrzeit wissen. Vormittag ist Yang, Nachmittag ist Yin.

Männlich und Weiblich, oben und unten teilt man in den Lenden.⁷

Die drei Yang-Meridiane in Hand und Fuß gehen von Hand zum Kopf und dann zum Fuß.

Die drei Yin-Meridiane gehen vom Fuß zu Bauch und Brust und dann zur Hand.

⁷ Vgl. 1. Gao Wu (Ming-Dynastie): „Zhenjiu Juying (Versammlung der Akupunktur)“. Beijing: Verlag der Volks Gesundheit. 06.2006. S. 204.

Akupunktur soll nach dem Qi der Meridiane mit den Stunden der 12 Erdzweigen durchführen. Z.B. Yan (3-5 Uhr) – Lunge, Mao (5-7 Uhr) – Dickdarm, usw.. Männlich und weiblich sind gleich. Diese Bedeutung ist nicht eigentlich aus „Neijing – Suwen (Innere Schrift - Allgemeine Fragen) und „Nanjing (Schwierig)“, dass das Qi des Männlichen und des Weiblichen, oben und unten unterschiedlich sind.

2. Yang Jizhou (Ming-Dynastie, 1552-1620): „Zhenjiu Dacheng“. Beijing: Verlag der Volks-Gesundheit. 06.2006. S. 60.

Das Fließen des Weiqi (Schütz-Qi) ist unterschiedlich zwischen Tag und Nacht. Aber ich habe nicht gehört, dass Unterschied bei oben und unten ist. Das Qi und das Blut fließen in den Organen, in den Meridiane bei männlichen und weiblichen sind nicht unterschiedlich.

Meine Meinung nach, dass hier männlich nicht männlich bedeutet, sondern Yang, weiblich nicht weiblich bedeutet, sondern Yin.

In den alten chinesischen Schriften sind die Tricks oft verdeckt!

Yang geht nach oben, Yin nach unten, Das Qi geht aus und ein. Gegen die Richtung ist Xie (Abnehmen), mit der Richtung ist Bu (Zunehmen).

Im Frühling und Sommer und beim dünnen Mensch sticht man seicht.

Im Herbst und Winter und beim dicken Mensch sticht man tief. Passend zum Dicken oder zum Dünnen des Ur-Qi entscheidet man, ob man seicht oder tief sticht.

VII. Die vierzehn Grund-Methoden der Akupunktur

Ursprünglich sind die Methoden des Zunehmens und Abnehmens.

Das Geheimnis liegt in Atmen und im Finger.

Bei Männern ist Zunehmen, wenn man beim Ausatmen den Daumen nach vorne links dreht.

Abnehmen ist dagegen, wenn man beim Einatmen den Daumen nach hinten rechts dreht.

Die Nadel hochziehen ist warm, tief stechen ist kalt.

Bei Frauen ist Zunehmen, wenn man beim Einatmen den Daumen nach hinten rechts dreht.

Daumen nach vorne links drehen und Ausatmen ist dagegen Abnehmen.

Die Nadel tief stechen ist warm, hochzuziehen ist kalt.⁸

⁸ Vgl. Wang Ji (Ming-Dynastie, 1463-1539): „Zhenjiu Duiwen (Dialoge der Akupunktur)“. Jiangsu: Verlag der wissenschaftlichen Technik, 07.1985. S. 88.

Man prüft „Neijing – Suwen (Innere Schrift - Allgemeine Fragen) und „Nanjing (Schwierig)“, dass es nicht Unterschied bei männlichen und weiblichen, Organe, Meridiane und Punkte, Qi und Blut im Tag auch Nacht fließen. Es ist quatsch, dass man Zunehmen und Abnehmen von männlichen und weiblichen, vormittags und nachmittags umgekehrt sind.

Links und Rechts sind ein Unterschied, Brust und Rücken sind nicht gleich. Vormittag ist so, Nachmittag ist umgekehrt.

Also, Greifen und Kneifen sind Stech-Methode.

Schwingen und Zurückziehen sind Auszieh-Methode.

Drehen und Vorwärtsstechen sind, um das Qi zu beschleunigen.

Entlang Drücken und Zusammendrücken macht man, um das Qi fließen zu lassen.

Gegenseitig Drehen macht man, um die Krankheit zu beseitigen, Abklopfen macht man, damit das Leere zunimmt.

Auf dem Bauch zu kreisen und Drücken macht man, um die Punkte zu schließen. Schwer zu sinken heißt Drücken. Leicht aufzugehen heißt Hochziehen. Die vierzehn Methoden sind wichtig, um die Nadel-Technik zu beherrschen.

Zunehmen ist einmal rückwärts und dreimal vorwärts, Zhen-Qi (Wahrheits-Qi) geht natürlich zurück.

Abnehmen ist einmal vorwärts und dreimal rückwärts, Xie-Qi (Schräglaufendes Qi) weicht natürlich aus.

Zunehmen nimmt nur unreichlich zu.

Im Abnehmen nimmt nur das Überflüssig ab. Das Überflüssige macht Schwellung und Schmerzen und heißt Völle. Unreichlich macht Jucken und taub und heißt leer.

Ist Qi schnell, dann ist die Wirkung schnell. Ist Qi langsam, dann ist auch die Wirkung langsam.

Tod und Leben, Reich und Arm spürt man unter der Nadel. Arme Menschen sind hart, reiche Menschen sind schwach. Lebend ist fest, Tod ist locker. Wenn das Qi nicht kommt, muss man tot sein.

VIII. Die Methode um die Nadel einzustechen

Auch bei der Stech-Methode muss man zuerst greifen und drücken, schwer kneifen. Man lässt den Patient einmal husten, um dann beim Husten zu stechen.

Beim Zunehmen ausatmen. Erst sticht man bis zur unteren Haut. Das heißt Himmel. Nach kurzem Bleiben sticht man bis zum Muskel, das heißt Mensch. Noch mal kurz bleiben, dann sticht man bis zwischen die Sehnen und Knochen. Das heißt Erde. Hier ist die äußerste Grenze. Diese ist das Zunehmen.

Weiter lange bleiben, dann muss man die Nadel bis zum Menschen zurückziehen. Bis das Qi fest sinkt und stürzt, zeigt die Nadel zum Krankherd hin. Vorwärts und rückwärts, hin und hergehen, die Meridiane und das Qi fließen. Alles ist drin.

Bei Abnehmen einatmen. Erst sticht man bis zur unteren Haut. Dort kurz bleiben, dann sticht man direkt bis zu Erde. Wenn Qi kommt, es abnehmen. Weiter lange bleiben, dann muss man die Nadel bis zum Menschen zurückziehen. Bis das Qi fest sinkt und stürzt, zeigt die Nadel zum Krankherd hin. Die Methode ist gleich wie vorne.

Manchmal entsteht Schwindelanfall, dann ist Geist und Qi schwach. Mit Nadel zunehmen, mit Ärmel decken. Mund und Nase atmen wieder. Heißwasser trinken. Nach kurzer Pause weiter behandeln.

IX. Die Methode um das Qi zu regulieren

Einschließlich der Methode das Qi zu regulieren, die Nadel sticht bis Erde, zieht wieder zum Mensch. Wenn man das Qi nach oben fließen lassen möchte, dann dreht man die Nadel nach rechts. Wenn man das Qi nach unten fließen lassen möchte, dreht man die Nadel nach links. Wenn man zunehmen möchte, atmet man zuerst aus, dann ein. Wenn man abnehmen möchte, atmet man zuerst ein, dann aus.

Wenn das Qi nicht ankommt, mit der Hand entlang der Meridiane zusammen drücken. Mit Nagel kneifen, die Nadel schwingen und drehen, tief stechen, gegenseitig drehen, abklopfen, bis das Qi kommt.

Mit der Methode Drache und Tiger steigen auf und ab. Vorne drücken lässt das Qi hinten bleiben. Hinten drücken lässt das Qi vorne bleiben.

Das Qi führt bis zu Schmerz-Ort.

Mit der Methode das Qi sammeln, die Nadel aufrecht stechen, nach unten sammeln, lässt das Qi nicht zurück.

Wenn die Gelenke stauen, geht das Qi nicht durch. Mit der Methoden Drache, Tiger, Schildkröte und Phönix, die Meridiane verbinden und das Qi fließen lassen. Antreiben und fließen. Auch mit Entlangstreichen und Zusammendrücken, Greifen und Kneifen. Nichts bleibt ohne Wirkung. Das führt zum Geheimnis.

X. Die Methode um Nadel auszuziehen

Die Methode die Nadel auszuziehen. Wenn die Krankheitsgestalt untergegangen ist, ist das Qi der Nadel entspannt. Wenn Krankheitsgestalt nicht zurückgegangen ist, ist das Qi der Nadel wie eine Wurzel. Wenn man drückt und dreht und sich nichts bewegt, das bedeutet, Xie-Qi saugt die Nadel, und Zhen-Qi ist noch nicht erreicht, dann darf man die Nadel nicht herausziehen. Wenn man die Nadel herauszieht, dann kommt die Krankheit wieder. Noch mal mit dem Zunehmen oder Abnehmen durchführen. Nadel bleiben lassen und warten, bis die Nadel entspannt, dann kann man die Nadel ein bisschen ausziehen und schwingen und bleiben.

Beim Zunehmen einatmen und die Nadel schnell herausziehen, dann drückt man die Akupunkturpunkte sofort zu.

Beim Abnehmen ausatmen und die Nadel langsam herausziehen und man drückt die Akupunkturpunkte nicht zu. Wenn Muskel

und Haut dicht sein sollen, dann atmet man ein. Also sticht man mit der Nadel besser langsam ein. Zu schnell verletzt das Blut. Die Nadel ausziehen ist besser langsam, zu schnell verletzt Qi. Die oben genannten Hauptpunkte sind bis hier zu Ende.

XI. Die acht Behandlungsmethoden

Schauen wir die acht Methoden um die Krankheiten zu behandeln an:

- Erste heißt Berg-Feuer, man behandelt damit Lähmung, Kälte und Rheumatismus. Man sticht zuerst seicht und dann tief. Mit neun Yang dreimal vor und rückwärts. Langsam hochheben und gespannt nach unten drücken. Die Wärme kommt fest zum Schließen. Dies ist das Prinzip, die Nadel einstechen, um Kälte zu beseitigen.*
- Zweite heißt Himmel-Kühl. Man behandelt damit die Hitze von Muskel und Knochen. Zuerst tief und dann seicht. Mit sechs Yin dreimal geht aus und dreimal geht ein. Gespannt hochziehen und langsam hinunterdrücken. Die Nadel langsam hochheben, damit sich die Hitze auflöst, langsam drehen. Das ist das Prinzip, die Krankheit zu behandeln.*
- Dritte heißt Yin im Yang, zuerst kalt und dann heiß, von seicht zu tief. Mit Neun- und Sechs-Methode, nun nimmt man zuerst zu, und dann nimmt man ab.*
- Vierte heißt Yang im Yin, zuerst heiß und dann kalt, von tief zu seicht. Mit Sechs- und Neun-Methode, nun nimmt man zuerst ab, und dann nimmt man zu. Zunehmen bis man direkt Heiß erreicht. Abnehmen bis man Kälte erreicht. Es ist wie ein Seil zu drehen, so dreht man langsam die Nadel. Mit seichter Methode nützt man nur im Seichten. Mit tiefer Methode nützt man nur im Tiefen. Die beiden Methoden könnten nicht vermischt und durcheinander gebracht werden.*

- *Fünfte heißt Mörsern in der Mitternacht und im Mittag. Man behandelt damit Anschwellung mit Wasser und Luft in Brust oder Bauch. Den Punkt stechen und das Qi regulieren regelmäßig, die Nadel nach oben und unten mit der Neun-Methode eingehen, mit Sechs-Methode ausgehen, links und rechts drehen. Zehn mal gemacht wird die Krankheit sich erholen.*
- *Sechste heißt Qi einführen. Man behandelt damit Schmerzen in Lenden, Rücken, Ellbogen, Knie und bewegliche Schmerzen in ganzen Körper. Man sticht bis neun Zehntel Tiefe. Neunmal Zunehmen durchzuführen. Die Nadel stürzt hin und fünf- bis siebenmal atmen. Bis Qi oben fließt. Auch kann man mit der Methode Drache und Tiger zu kämpfen. Nach links neunmal drehen und nach rechts sechsmal drehen, ist es auch die Nadel, um Schmerzen zu stillen.*
- *Siebente heißt Qi behalten. Man behandelt damit die Versammlung von Qi und Blut. Man sticht sieben Zehntel. Mit rein Yang-Methode. Dann sticht man die Nadel aufrecht, bis Qi erreicht tief stechen. Und dann die Nadel hochziehen und bleiben.*
- *Achte heißt Qi abpumpen und hinzufügen. Man behandelt damit Lähmungen und Geschwüre. Man nimmt die wichtigen Punkte. Man nutzt die Methode Neun-Yang, um das Qi zu bekommen, dann hochziehen und einstechen, um die Umgebung zu suchen. Die Nadel aufrecht nach unten stechen und das Qi sammeln. Yang zurücksetzen und Yin untersetzen. Die feine Methode ist unter den Fingern, die lebendige Methode ist in der Brust. Wenn es nicht wirkt, macht man es wieder.*

XII. Die vier Methoden um die Meridiane zu verbinden und Qi zu fließen

Wie beim Durchgehen von Engpässen und Knoten. Das Qi und das Blut schieben und transportieren, um die Meridiane zu verbinden und Qi fließen zu lassen. Es gibt davon vier Methoden.

- Erste heißt der blaue Drache schwingt seinen Schwanz. Es ist wie das Schiff-Steuer heben. Nicht vorwärts und auch nicht rückwärts gehen. Einmal nach links und einmal nach rechts langsam schwingen.*
- Zweite heißt der weiße Tiger schwingt seinen Kopf. Es ist wie man eine Klinge schwingt. Nach rückwärts eckig, nach vorwärts rund. Gleich zeitig nach links oder rechts drehen. Schwingen und erschüttern.*
- Dritte heißt die Schildkröte tastet sich in der dunklen Höhle vor. Es ist wie die Schildkröte in die Erde einget. Einmal rückwärts und dreimal vorwärts gehen. Nach vier Richtungen stechen und bohren.*
- Vierte heißt der roter Phönix gegenüber der Quelle. Es ist wie Flügel ausbreiten. Man sticht die Nadel bis zu Erde, dann zieht man die Nadel bis zum Himmel hoch. Dann wartet man bis die Nadel sich schwingt, dann sticht man wieder die Nadel ein. Oben und unten, links und rechts in vier Richtungen stechen und drehen. Wenn Krankheitsherd im oberen Bereich ist, atmet man ein und zieht die Nadel aus. Wenn der Krankheitsherd unten ist, atmet man aus und sticht die Nadel ein.*

XIII. Analogie von Natur und dem Körper

Betrifft langes Kranksein und Welksein. Es ist die Methode, um die Meridiane zu verbinden und das Qi fließen zu lassen. Es gibt ein Prinzip, wie weit das Qi mit einmal Atmen fließt. Hand und Fuß drei Yang Meridiane. Die oben (Hand-Meridiane) liegen behandelt man mit neunmal Atmen, die unten (Fuß-Meridiane) liegen mit vierzehnmal Atmen. Das Qi fließt mit neun oder

vierzehn Atmungen über die Meridiane vier Cun (vier Daumen breit).

Hand und Fuß drei Yin Meridiane. Die oben liegen behandelt man mit siebenmal Atmen, die unten liegen mit zwölf Atmungen. Das Qi fließt mit sieben oder zwölf Atmungen über die Meridiane fünf Cun (fünf Daumen breit).

Das Schwingen, Drehen und Atmen treibt und transportiert das Qi und Blut. Sofort wird das Qi ins Kreislaufen gebracht. Oben und unten verbinden. Es lässt Kälte erwärmen und Heiß verkälten. Schmerzen stillen und Schwellung auflösen. Es ist wie Graben, um das Wasser ablassen. Die Wirkung erscheint sofort. Also kann man alle Gefahren abwenden.

Es gibt drei Ursache der Krankheiten. Innere Emotionen, äußere Faktoren und nicht innere und nicht äußere. Aber alles kommt aus Qi und Blut.

In der Akupunktur gibt es acht Methoden, alle können von Yin-Yang nicht getrennt werden.

Die Meridiane fließen am Tag und auch in der Nacht. Das Hin-und-Her des Atmens stoppt sie nicht. Wenn es harmoniert, ist der Körper gesund. Sonst kommt Krankheit. Es ist wie unter dem Himmel, Länder und Regionen, Berg, Meer, Feld und Garten, Strom (Yangzi), Fluss (gelber Fluss), Bach und Tal. Wenn Wind und Regen in der Jahreszeit regelmäßig sind, ist der Wasserweg fließend. Die Menschen leben im Frieden und die Güter sind reichlich. Manchmal in einer Richtung oder in einem Ort sind Wind und Regen nicht regelmäßig. Wenn es sich mit Dürre oder Überschwemmung trifft, lässt dies Wasserweg austrocknen oder überfließen, so dass Katastrophe und Verletzung kommen.

So gibt es auch drei Ursachen, wie über Qi und Blut die Krankheiten der Menschen entstehen. Es ist wie Dürre und Überschwemmung. Also kann man mit Nadel und Stein die Meridiane fließen lassen, Qi und Blut regulieren, Xie-Qi

(negatives Qi) beseitigen, Zheng-Qi (positives Qi) stützen. Also ist die Methode der Akupunktur die schnellste Wirkung.

XIV. Schreibung auf dem Ende

Gelber Kaiser und Qibai (Arzt von gelbem Kaiser) lebten in alten Zeiten. Pianque (bekanntesten Arzt v. Chr. 407-310) lebte auch in lange vergangener Zeit. Das Dao ist tief und weit. Es kann nicht einen Satz zu Ende bringen.

Diese Schrift ist fein und dicht. Nach langer Zeit des Studiums kann man sie verstehen. Es ist nicht die normale Umgangssprache und keine normale oberflächliche Technik. Diese Schrift erhielt man, wenn man das kaiserliche Exsamen bestanden hatte und hat sich sehr gefreut. Wenn man diese Methoden in der Praxis anwendet, und wie beim Schießen getroffen hat, dann kann man mit Augen sehen.

Die Beschreibungen der erfahrenen Weisen wurden weitergegeben.

Akupunktur-Gelehrte, die Interesse an der Beschreibung haben, werden, wenn sie wirklich die Beschreibung durchschauen und klar verstehen, lernen das Geheimnis kennen, die schwere und schleichende Krankheiten der Welt zu behandeln. Wenn die Nadel kommt, ist die Krankheit weg. Wenn die Hand kommt, ist die Krankheit erholt.

Dritt Periode – Verwirrung und Erwachung

Die Verwirrungs- und Erwachungs-Zeit dauert von der späten Qing-Dynastie (Qing-Dynastie, 1644-1911, späte Qing-Dynastie, etw. seit 18 Jahrhundert) bis jetzt. In dieser Zeit wurden die westliche Medizin und die modernen wissenschaftlichen Techniken in Traditioneller Chinesischer Medizin eingeführt. TCM hat von verwirrt und zum erwacht erlebt.

- Die westliche Medizin und die modernen wissenschaftlichen Techniken in Traditioneller Chinesischer Medizin führt ein;
- Die Tradition der TCM verliert;
- Man erwacht aus der Verblendung, und versucht die Tradition zurück zu suchen.